



ÖSTERREICHISCHER SAMBO VERBAND

ZVR: 524934669
Thermenstrasse 12
A- 8292 Neudauberg, Austria
Tel.: +43 (0)3326 52210
Fax.: +43 (0)3326 53270
E-Mail: info@sambo-at.org
www.sambo-at.org

Newsletter Nr. 4-2012, Dezember 2012

Zweite österreichische Sambo-Meisterschaften in Güssing



Am 17. November 2012 fanden in Güssing, Burgenland, die 2. offenen Österreichischen SAMBO Meisterschaften statt. Am Turnier nahmen Sportler aus sieben Ländern teil: Österreich, Russland, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Slowenien, Litauen und Polen.

Diesmal kamen drei renommierte russische Trainer nach Österreich: **Vitaly Vidi**, **Alexander Konakov** und **Michael Ilyukhin**. Die Anwesenheit von solchen prominenten Beratern ermöglichte der Präsidentin des österreichischen Sambo Verbands Frau **Svetlana Neubauer-Sokolik**, eine Reihe von wichtigen Ereignissen vor und nach dem Turnier durchzuführen:



Bereits in der ersten Novemberwoche fand in Güssing im Rahmen des Ausbildungsprogrammes eine praktische Seminarreihe zum Thema „**Besonderheiten der Sambo-Bodentechnik – Schmerzgriffe auf Beine**“ unter der Leitung von **Mikhail Martynov** und **Viktor Pavlov** statt. Im Anschluss an diesem Ausbildungskurs konnten einige Kursteilnehmer die Qualifikation „Sambo-Trainer“ erwerben.



Am 16. November zeigten die russischen Sambo-Profis Demoübungen in der **Sportschule Hartberg** vor ca. 250 interessierten Schülern und Lehrern. Burschen und Mädchen verfolgten faszinierende Würfe und Elemente von Sambo Kombat. Am gleichen Tag besuchten Vitaly Vidi, Alexander Konakov und Michael Ilyukhin **Judo-Club**, wo sie den österreichischen Athleten die Faszination der Sambo-Kämpfe demonstrierten.



Am nächsten Tag fand das Turnier in Güssing statt. An der Eröffnungszeremonie nahmen die Ehrengäste der Meisterschaft teil: Vize-Präsident der Internationalen Sambo-Föderation **Michael Schultz**, Generalsekretär des Österreichischen Judo-Verbandes **Paul Fiala**, Bezirkshauptmann von Güssing **Johann Grandits**, Graf **Nikolaus Draskovich**, Vertreter des russischen Botschafters in Österreich **Bulat Chaidarov**. Für die schiedsrichterliche Beurteilung war der Vize-Präsident der Moskauer Sambo-Föderation **Viktor Ignatenko** zuständig. Um seine Athleten zu unterstützen, kam der Präsident der Sambo-Föderation Litauens **Eduardas Rudas** nach Österreich. Sambo ist in Österreich eine neue Sportart, deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die oberste Stufe des Siegerpodiums häufig von den russischen und litauischen Athleten erobert wurde. Für die Gastgeber war das aber eine großartige Gelegenheit, um Erfahrungen in Sambo-Wettkämpfen zu sammeln.



Als beste Athletin wurde die junge **Aire Krukauskayte** aus Litauen gekrönt. Sie wurde mit dem für die österreichischen Meisterschaften schon traditionell gewordenen Cup des Botschafters der Russischen Föderation ausgezeichnet.

Der österreichische Sambo-Verband dankt folgenden Organisationen und Personen für Sponsoring und organisatorische Unterstützung: **Fond der Unterstützung und Förderung des Sambo-Sports**, **STANROS Steuerberatung Wien**, Bezirkshauptmann von Güssing **Herr Johann Grandits**, russischer Botschafter in Österreich **Herr Sergey Netschajew**.

Am 19. November fand ein Workshop mit russischen Trainern unter Teilnahme von Vertretern des oberösterreichischen Vereins in Linz, im **Sportklub MMA** statt.

Ergebnisse der 2. offenen österreichischen Sambo-Meisterschaften:

Mädchen

32 kg

1. Aire Krukauskayte (Litauen)
2. Alicia Lewicki (Polen)
3. Carolina Dyrslag (Polen)
3. Justin Frederick (Polen)

42 kg

1. Laura Grushinska (Polen)
2. Victoria Kachmarchik (Polen)
3. Marie-Louise Neubauer (Österreich)

Burschen

38 kg

1. Vilius Sasnauskas (Litauen)
2. Dmitry Kachan (Österreich)
3. Aynaras Krukauskas (Litauen)

42 kg

1. Yuliyus Navickas (Litauen)
2. Lucas Miller (Tschechische Republik)
3. Nicholas Good (Österreich)
3. Christian Nashvadi (Slowakei)

60 kg

1. Leonid Efimov (Russland)
2. Bogdan Bogatenkov (Russland)
3. Daniel Danechek (Tschechische Republik)
3. Philip Glavizna (Tschechische Republik)

absolute Kategorie

1. Gradechny Tomas (Tschechische Republik)
2. David Unternehmen (Tschechische Republik)
3. Royus Rasaltis (Litauen)
3. Vojtech Buryanek (Tschechische Republik)

Männer

68 kg

1. Andrew Kobzev (Russland)
2. Andrei Smolin (Russland)
3. Christian Peltsl (Slowenien)
3. Daniel Barrel (Slowenien)

74 kg

1. Alex Shevchuk (Russland)
2. Kalin Ponfili (Tschechische Republik)
3. Jarek Gradechny (Tschechische Republik)
3. Patrick Shmidt-kunts (Österreich)

82 kg

1. George Koreli (Russland)
2. Jože Psheglav (Tschechische Republik)
3. Selig Brumets (Slowenien)
3. Dusan Dedek (Tschechische Republik)

